



Stadtentwicklung der Stadt Konstanz



Studentischer Ideenwettbewerb Raum**BETON**ung

Bahnhof mit Bahnhofsumfeld Konstanz

B. Bouman, C. Blaschey, S. Mozer, C. Breuer, J. Hermann, L. Hils, J. Himmelsbach, H. Westphal

HTWG Konstanz – »Highline«

Aufbauend auf dem von der Stadt Konstanz 2013 beschlossenen »C-Konzept«, wird der Verkehr in der Altstadt soweit wie möglich reduziert [...] die neue Flanierstrecke auf der Highline, die eine neue Quer-Verbindung zwischen Stadt und See schafft, und Besuchern wie Bewohnern den Zugang zum See wieder einladend gestaltet. Alle Wegeverbindungen bieten einen barrierefreien Zugang an. [...] ... schließt die Highline die Fuge zwischen den Parks, indem sie eine begrünte Flaniermeile bildet [...] und einlädt den Blick schweifen zu lassen. Der Abgang von der Highline nördlich des Theaters bildet mit großzügigen Sitzstufen die ideale Fläche für eine Freilichtbühne [...]. Die

Highline bildet sowohl einen neuen öffentlichen Raum, als auch einen geschützten Wartebereich für alle Bahngäste. Des Weiteren schafft die Highline die Möglichkeit, an notwendigen Stellen Stiche über die Gleise an den See zuzulassen. Die Lage des Mobilitätszentrums an der Marktstätte besteht aus 2 Gebäudeteilen und macht eine direkte Verbindung aller öffentlichen Verkehrsmittel an die Innenstadt von Konstanz möglich und gibt dem Gebäude eine gelenkähnliche Funktion [...]. Die neue Mobilitätszentrale nimmt durch die Stampfbetonfassade sowohl das Bergpanorama der Schweizer Alpen auf, als auch Bezug auf das lehmige Seeufer des Bodensees.



Lageplan



Nutzungsverteilung



Konstruktion Highline

Erschließung Dach



Problematik



Verortung



Verkehr Erschließung



Grünflächen



Visualisierung



Mobilitätszentrale Ebene 1



Mobilitätszentrale Ebene 0



Ansicht Nord



Ansicht Bahnhofsplatz



Ansicht Ost



Systemschnitt



Visualisierung